

derungen, neue Fahrradabstellanlagen und Radwege. „So sind wir aktuell mit den Gemeinden Weimar und Lohra über eine neue Trasse im Gespräch“, sagte die Landrätin. Auch die Umsetzung eines Radschnellweges auf der jetzigen B-252-Trasse von Münchhausen über Wetter und Lahntal nach Fertigstellung der B-252-Ortsumgehung sei jetzt schon im Gespräch.

Spende für Koscierzyna

von Götz Schaub

Marburg. Unbürokratische Hilfe für den Partnerschaftslandkreis Koscierzyna. Landrätin Kirsten Fründt teilte mit, dass ein Unwetter in der Nacht vom 11. auf den 12. August in Koscierzyna schwere Schäden verursacht hatte. Die deutsch-polnischen Partnerschaftsvereine des Landkreises haben eine Spendenaktion organisiert. Der Kreisausschuss kam überein, dass sich auch der Landkreis an dieser Aktion beteiligt und genehmigte dafür eine Summe in Höhe von 6 500 Euro.

MELDUNG

Zwei freie Vorträge

Marburg. Die Johanniter Unfallhilfe setzt am Mittwoch, 13. September, ab 19 Uhr ihre für alle Interessierten frei zugängliche Vortragsreihe im Johanniterhaus in der Afföllerstraße 75 in Marburg fort. Eine Fachergotherapeutin für Geriatrie wird über die Bewegungsthematik im Alter informieren sowie viele praktische Übungen vorstellen und mit den Zuhörern ausprobieren. Dabei geht es vornehmlich um Menschen, die noch in Bewegung sind. Im zweiten Teil am 25. Oktober wird es darum gehen, wie sich die Zeit mit Senioren gestalten lässt, wenn Mobilität und Aufmerksamkeit eingeschränkt sind.

Gemütliche Räume für offene Gespräche

Verein „Leben mit Krebs“ baut das Angebot weiter aus

Mit einer kleinen Feier hatten ehrenamtliche Mitarbeiter, Gäste, Betroffene und deren Angehörige die neuen Räume in der Grundschule Niederweimar eingeweiht.

von Ingrid Lang

Niederweimar. Der Verein „Leben mit Krebs“ um seine Geschäftsführerin Christiane Schmitt in Niederweimar freut sich, dass jetzt endlich für die Begegnungen mit Betroffenen und deren Angehörigen eigene Räume zur Verfügung stehen.

Landkreis spendete die gemeinsame Küche

Gegründet wurde der Verein 1994. Seither geht es darum, die individuelle Lebensqualität der Krebskranken durch Angebote, Beratungs-, Selbsthilfe- und Kontaktmöglichkeiten zu verbessern. Dazu zählen Angebote wie Selbsthilfegruppen für Angehörige, für Männer, aber auch Nordic Walking, Wandern, Entspannung, Yoga, Gesundheitstraining, Smoveykurs.

Die Vorsitzende des Vereins „Leben mit Krebs Marburg“, Dana Gutowski, betonte in ihrem Grußwort, dass dies ein tolles Gefühl sei, dass der Verein jetzt über eigene Räumlichkeiten verfügt. Dazu zählt ein Büro, ein heimeliger Raum mit einer kleinen Bibliothek und ein Raum, der für Gruppen- und Beratungsgespräche genutzt werden kann. An diesen Gruppenraum ist eine Feuerterasse angegliedert, die nach unten auf den Hof führt. Zudem ist

in dem oberen Geschoss der Grundschule eine Küche integriert, die von dem Verein, aber auch von der Grundschule genutzt wird.

Grundschulleiterin Dörthe Schönherr sagte: „Nachdem die Hausmeisterwohnung im Winter 2016 frei wurde, hatten auch wir schon ein Antragskonzept für die Ganztagschule in der Tasche.“ Schnell habe die Schule gemerkt, dass man die Räume teilen könne. „Die Küche, die der Kreis spendete, nutzen wir jetzt gemeinsam“, erklärte die Grundschulleiterin. „Auch freut es uns, dass es abendliche Aktivitäten in der Schule gibt und dadurch der Vandalismus nachgelassen hat.“ Sie lud zu einem Rundgang durch die Grundschule ein.

Ihren ersten offiziellen Arbeitstag hatte zudem Anke Scheld, die den Verein als hauptamtliche



Anke Scheld ist die neue hauptamtliche Kraft im Verein.

Foto: Ingrid Lang

che Kraft verstärkt. Durch großzügige Spenden von C. Behring und der Sparda Bank ist die Finanzierung der neuen hauptamtlichen Stelle für die nächsten zwei Jahre gesichert, betonte die Vorsitzende.

Unterstützt wird der Verein auch von der Gemeinde Weimar. Die Erste Beigeordnete Martina Klein überreichte einen Scheck von 800 Euro dieses und weitere 600 Euro das kommende Jahr. Klein bezeichnete den Verein als eine große Familie, die man in der Arme schließen kann.

Ehrenamtliche tragen zum Erfolg des Vereins bei

Angela Dorn (MdL Bündnis Grüne) betonte, dass der Verein mit hoher Professionalität und mit viel Herz die ehrenamtliche Arbeit leiste. Der Dank ging auch an Landrätin Kirsten Fründt, die die Nutzung der Räume durch ihr großes Engagement erst ermöglichte, auch an die Stadt Marburg die Unterstützung.

Christiane Schmitt hob in ihrer Ansprache hervor, dass es ohne die zahlreichen Ehrenamtlichen nicht möglich sei, die Angebote aufrechtzuerhalten. „Es ist so schön wenn, Menschen viel Wunderbares auf die Beine stellen und wir etwas zurückbekommen. Vielleicht helfen die neuen Räume ja, den in der Nähe einen Abstand zu finden und den Angehörigen die nötige Kraft geben.“

Weitere Informationen zum Verein „Leben mit Krebs“ gibt es telefonisch unter 0 64 21 / 16 26 25, per E-Mail an beratung@lebenmitkrebs-marburg.de oder unter der Internet-Adresse www.lebenmitkrebs-marburg.de

Di 12.9.17 OP